



UNTERWEGS IN SACHEN KUNST UND POLITIK
KLAUS STAECK im Gespräch
am 17. Mai 2017, 18.00 Uhr in Halle (Saale)

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Veranstaltungsort:

Georg-Friedrich-Händel-Halle

Salzgrafenplatz 1

06108 Halle (Saale)

Telefon 0345 2040546

Verantwortlich:

Dr. Ringo Wagner

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

info.magdeburg@fes.de

www.fes.de/magdeburg

Anfragen und Anmeldungen an:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg

info.magdeburg@fes.de

Tel.: 0391 568760

Fax: 0391 5687615

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

©: Foto: Skyline Halle: Fotolia;
Foto: Klaus Staeck: Olaf Kosinsky – Eigenes Werk, Creativ Commons Wikimedia.

Für Fensterumschlag



Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg

52. Forum Kultur und Politik:

UNTERWEGS IN SACHEN KUNST UND POLITIK

17. Mai 2017, 18.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)

Gesprächsleitung: Paul Werner Wagner, Kulturwissenschaftler, Berlin



KLAUS STAECK, Jahrgang 1938, wächst in der Chemiestadt Bitterfeld auf. Nach dem Abitur übersiedelt er 1956 nach Heidelberg. Von 1957–1962 studiert er Jura in Heidelberg, Hamburg und Westberlin. 1960 wird Klaus Staeck Mitglied der SPD. Er organisiert politische Demonstrationen und arbeitet als polit-satirischer Grafiker in der Tradition von John Heartfield. Zu seinem Werk gehören über 300 Plakate, größtenteils Fotomontagen mit ironischen Sprüchen. Staeck produziert im Bundestagswahlkampf etwa 1 Million Plakate, Postkarten und Aufkleber. Allein das Plakat »Deutsche Arbeiter! Die SPD will euch eure Villen im Tessin wegnehmen« erscheint in einer Auflage von 70.000 Exemplaren. Die CDU prozessiert gegen ihn. Inzwischen ist 41-mal vergeblich versucht worden, Plakate und Postkarten verbieten zu lassen. 1973 wird er Vorsitzender des mit Joseph Beuys gegründeten Vereins »Freie Hochschule für Kreativität und interdisziplinäre Forschung«. Nach der Wende in der DDR tritt Staeck 1990 in die Akademie der Künste zu Berlin ein, die von Heiner Müller geleitet wird. Durch die Vereinigung der beiden Berliner Akademien wird Staeck 1993 Mitglied der gemeinsamen Akademie der Künste. 1992 organisiert er mit Christoph Tannert und Eugen Blume die 3. Bitterfelder Konferenz. 2004 wird er Mitglied des Kultursenats des Landes Sachsen-Anhalt. Von 2006-2015 ist Klaus Staeck für drei Amtsperioden Präsident der Akademie der Künste.

Bisherige Gesprächspartner im Forum Kultur und Politik seit 2006:

Dr. Franziska Augstein
Journalistin, München

Dr. Hans-Jochen Vogel
Bundesminister a.D., München

Fritz Pleitgen
Intendant des WDR, Köln

Jürgen Leinemann
Journalist, Berlin

Egon Günther
Regisseur, Potsdam

Friedrich Dieckmann
Schriftsteller, Berlin

Eva Maria Hagen
Schauspieler, Hamburg

Peter Merseburger
Journalist, Berlin

Hilmar Thate
Schauspieler, Berlin

Tissy Bruns
Journalistin, Berlin

Prof. Dr. Karl Schlögel
Historiker, Frankfurt (Oder)

Dr. Henning Scherf
ehem. Bürgermeister von Bremen

Daniela Dahn
Journalistin, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Engler
Soziologe, Dresden

Dr. Hans Otto Bräutigam
ehem. Leiter der Ständigen
Vertretung der Bundesrepublik
Deutschland in der DDR, Berlin

Friedrich Schorlemmer
Theologe, Lutherstadt Wittenberg

Prof. Dr. Frank Hörnigk
Literaturwissenschaftler, Berlin

Gisela May
Schauspieler, Berlin

Volker Braun
Schriftsteller, Berlin

Wibke Bruhns
Journalistin, Berlin

Carmen Maja Antoni
Schauspieler, Berlin

Andreas Dresen
Regisseur, Potsdam

Wolfgang Kohlhaase
Drehbuchautor, Reichenwalde

Christel Bodenstein
Schauspieler, Berlin

Rolf Hoppe
Schauspieler, Dresden

Prof. Dr. Ekkehart Krippendorff
Politikwissenschaftler, Berlin

Prof. Dr. Michael Verhoeven
Regisseur, München

Prof. Egon Bahr
Politiker und Vordenker, Berlin

Dr. Hermann Simon
Historiker, Berlin

Sergej Lochthofen
Journalist und Autor, Erfurt

Manfred Karge
Schauspieler und Regisseur, Berlin

Dr. Kerstin und Dr. Gunnar Decker
Philosophen, Berlin

Angel Wagenstein
Drehbuchautor, Sofia

Valentin Falin
ehem. Botschafter der Sowjetunion in der
Bundesrepublik Deutschland, Moskau

Armin Müller-Stahl
Schauspieler, Berlin

Dr. Rainer Karlsch
Wirtschaftshistoriker, Berlin

Jutta Hoffmann
Schauspieler, Potsdam

Gregor Gysi
Politiker, Berlin

Peter Maffay
Musiker, Tutzing

Walter Kaufmann
Schriftsteller, Berlin

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Sie können sich auch direkt per Link
anmelden: [Anmeldung >](#)

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß
Bundesdatenschutzgesetz behandelt.

An der Veranstaltung: **UNTERWEGS IN SACHEN KUNST UND POLITIK** mit **KLAUS STAECK** am **Mittwoch, den 17. Mai 2017, 18.00 Uhr** in der **Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale)** nehme ich teil.

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail